



Förderung nachhaltigen Konsums durch Nutzerintegration in Nachhaltigkeitsinnovationen

Kurzfassung der Ergebnisse von Teilprojekt 6
„Szenarien der Diffusion“

Verbreitung innovativer Nachhaltigkeitsangebote in der Gesellschaft



dazu



Umkehrung der Ausgangsprämisse der Innovationsforschung:
Innovation gilt allgemein als per se positiv, fortschrittlich,
gewünscht, erstrebenswert ... kurz: wunderbar

ABER: In der Gesellschaft bedeutet Innovation zunächst **Abweichung!**

anders als bisherige Routinen



in anderen Nutzergruppen

mit anderen Hilfsmitteln

Nutzerintegration hilft die Barrieren der Abwehr zu erkennen!



Veralltäglichung muss auf drei Ebenen ansetzen (vgl. Rammert 2010)

- **Semantische Ebene**

Beinflussung von Wahrnehmung, Akzeptanz und Sinnstiftung



neu, besser nützlich!

- **Pragmatische Ebene**

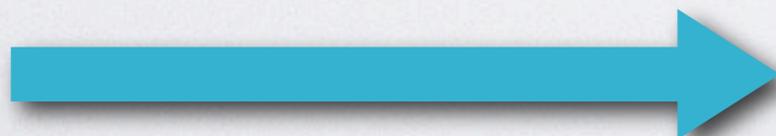
Operative Prozessveränderung: NUTZUNG!



brauchbar, erprobbar, bedarfsgerecht!

- **Grammatische Ebene**

Vorbereitung von Institutionalisierung und Regimebildung



gewollt, erlaubt und generalisierbar!



Nutzerintegration liefert Diffusionswissen zu

- Wünsche und Erwartungen
- Unzufriedenheit mit bestehenden Lösungen
- Leitbilder in Nutzerwelten

- Barriereerfahrungen und Nutzungsmuster
- Nutzungsexpertise (Lead User)
- eigensinnige Nutzungen und Nutzungsspektrum

- Kompatibilität mit bestehenden Routinen
- Schnittstellen zu Vorgaben und Pfadabhängigkeiten
- Nebenfolgen



neu, besser nützlich?

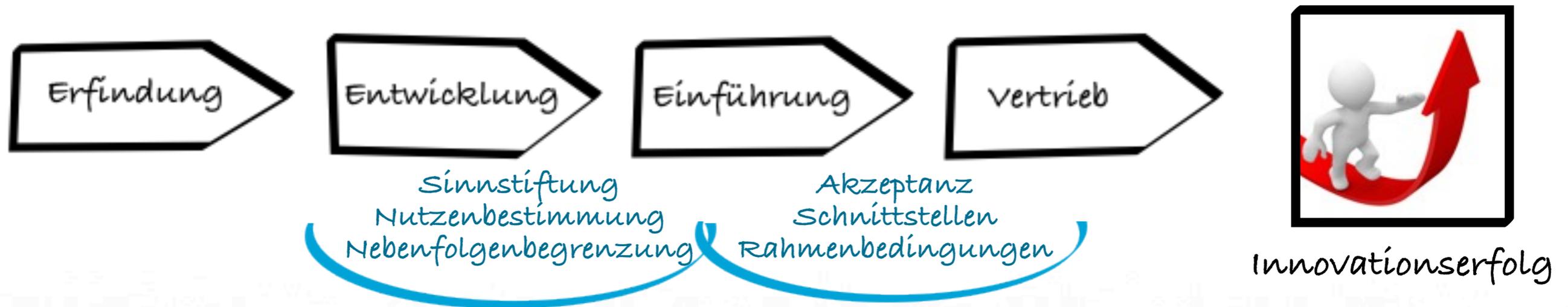


brauchbar, erprobbar, bedarfsgerecht?



gewollt, erlaubt und generalisierbar?

Für eine erfolgreiche Verbreitung von Nachhaltigkeitsinnovationen



- Veralltäglichung kann nicht erst post hoc am Vertrieb ansetzen (**Flops!**)
- Bedingungen gesellschaftlicher Akzeptanz und Resonanz können durch Nutzerintegration (für verschiedene Nutzerwelten) sondiert werden
- Durchsetzung von Nachhaltigkeitsinnovationen kann durch eine beteiligungsorientierte, „gesellschaftsgerechte“ Entwicklung mit Bearbeitung aller Diffusionsebenen vorbereitet und verbessert werden

*Nachhaltigkeitsinnovationen als doppelte Abweichung:
statt Wachstum und Distinktion durch „Mehr“
Verzicht und Orientierung an „Weniger“!*



Durch Szenarien können die Rahmenbedingungen von Nachhaltigkeitsinnovationen kommuniziert und berücksichtigt werden

1. Schlüsselfaktoren identifizieren!
2. Wechselwirkungen analysieren!
3. Nutzerkonzepte einbinden!
4. Szenarios zur Sensibilisierung über Nebenfolgen, Leitbilder und Pfadabhängigkeiten nutzen!

